

Eintritt [JIM-Konzerte]:
 9,- (normal) / 7,- (erm.) / 5,- (JIM)
Infos & Kartenreservierungen unter:
 www.jazz-mainz.de bzw. per mail an:
 jazzinimainz@web.de

fmw frankfurter
 musikwerkstatt

8-semesteriges studium zum staatlich anerkannten berufsmusiker
 u. instrumentalpädagogen für jazz & popularmusik
 semesterabschlusskonzert: **do. 19.09.2013, 20:00** in der fmw
 aufnahmepflichtung ws 2013/14: **16. + 17.09.2013**
 edisonstr. 8 · d-60388 frankfurt/m. · fon: 06109 376 663

Zum 25-jährigen JIM-Jubiläum erhielt die JIM eine
 Spende des Landesmusikrates RLP - vielen Dank!

LANDESMUSIKRAT
RHEINLAND-PFALZ

www.lmr-rp.de



AUF RADIO RHEINWELLE 92,5

JAZZWELLE www.jazzwelle.de.gg

... sendet **14-tägig sonntags** von 20:00 - 22:00
 Termine: 14.07., 28.07., 11.08., 25.08., 08.09., 22.09.,
 06.10., 20.10., 03.11., 17.11., 01.12., 15.12., 29.12.
JazzClub (jeden 4. Donnerstag, 22:00 - 23:00)
EMPFANG:
 Antenne: MZ & WI : UKW 92,5 Mhz
 Kabel: WI: 99,85 Mhz Internet-livestream (überall):
 www.radio-rheinwelle.de

Sie wollen den **Jazz in Mainz** unterstützen?
 Sie wollen regelmäßig über **Jazzkonzerte**
 informiert werden?

Sie wollen nur den **ermäßigten Eintritt**
 zu den Konzerten bezahlen?
 Dann werden Sie **Mitglied in der JIM e.V.!**

**BEITRITTSERKLÄRUNG ZUR
 JAZZINITIATIVE MAINZ E.V.**

 Vorname - Name

 Straße - Nr.

 PLZ - Wohnort

 Tel. - Fax

 @ http://www.
 Email - website

 Beruf - wenn Musiker welches Instrument

Um Ihnen und uns die lästige Angelegenheit mit der Beitragszahlung zu
 erleichtern, bitten wir Sie um die folgenden Angaben zur
 Einzugsermächtigung.
 Hiermit ermächtige ich JIM widerruflich den von mir zu entrichtenden
 Mitgliedsbeitrag in Höhe von jährlich
 Euro 40.- Euro 30.- (für Schüler, Studenten, Arbeitslose etc.)
 Euro _____- (bitte ankreuzen bzw. ausfüllen)
 durch Lastschrift von meinem Konto abzubuchen (Der Einzug erfolgt ca.
 Mitte Januar). Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist,
 besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur
 Einlösung. Hinweis: Der Mitgliedsbeitrag zur JIM e.V. ist steuerlich
 absetzbar (Einkommensteuererklärung => Sonderausgaben).

IBAN: DE | ____ | _____ | _____
 BIC: _____ | DE | ____ | ____ Bank: _____

 Ort - Datum - Unterschrift
 contact:
 JIM e.V. c/o Dr. Jörg Heuser
 Georg-Büchner-Str. 15 55129 Mainz
 Tel./Fax: 06131-508716, mobil: 0175-5559320
 www.jazz-mainz.de jazzinimainz@web.de
 Bankverbindung der JIM e.V. bei der Sparkasse Mainz:
 IBAN: DE43 55050120 0000002832
 BIC: MALA DE 51 MNZ

**JIM-JAZZkonzerte
 SEPTEMBER -
 DEZEMBER 2013**

Jim JAZZ INITIATIVE MAINZ E.V. **m8**
 SEIT 1988!
 Mitternachtsgasse 8 55116 Mainz

25 JAHRE JIM E.V.



Sa. 28.09.2013, 20:30: CLEMENS ORTH Trio
 Nirvana "Nevermind 1991 - 2011"

Jeden 3. & 4. **Samstag** im
 Monat um 20:30 im



Mitternachtsgasse 8
 55116 Mainz

www.jazz-mainz.de
 www.m8-mainz.de

EINE VERANSTALTUNGSREIHE DER JIM E.V.
 IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM HAUS DER JUGEND

Sa. 21. September, 20:30 Uhr:

APROPOS JAZZ (Rhein-Main)

- *Easy Listening / High Standard* -

Nanni Byl (vocals) J. Hatch (piano)

Jörg Mühlhaus (bass) Michael Großmann (drums)

Der JIM-Herbst startet am Sa. 21.09. 2013 mit APROPOS JAZZ wieder mit einer Band, deren international vertierte Mitglieder in der Rhein-Main-Region zusammengefunden haben. Sängerin Nanni Byl präsentiert ihre fantastische Stimme und ihr musikalisches Können nicht nur in Live-Gigs, sondern unterrichtet auch an der Mainzer Johannes Gutenberg-Universität. Mit dem amerikanischen Pianisten J. Hatch, Jörg Mühlhaus, Bassist und Gewinner des Hessischen Weltmusikpreises „Creole“, und schließlich Schlagzeuger Michael Großmann als rhythmisches Fundament der Band hat sie drei viel versprechende Musiker um sich geschart. Apropos Jazz ist jedoch nicht allein die Summe vier erfolgreicher Musikerkarrieren, sondern eine Band mit höchstem Anspruch, bestechendem Zusammenspiel und Freude am gemeinsamen Musizieren. Bekannte Melodien und unbekanntes Schätze werden frisch verpackt und ausdrucksvoll arrangiert..

Sa. 28. September, 20:30 Uhr:

CLEMENS ORTH Trio (Köln)

- „Nevermind 1991-2011“ -

Clemens Orth - piano Joscha Oetz - bass Silvio Morger - drums

Seit es Jazz gibt, verwendet er externe musikalische Einflüsse, um bei den Improvisationen neue Akzente zu setzen und scheinbar entfernte musikalische Punkte miteinander zu verbinden. Spricht man mit dem Pianisten Clemens Orth über seine Arbeit, stellt man schnell fest, dass er diesen horizontalen Aspekt von Musik bevorzugt. Ohne den Innenraum des Jazz zu verlassen, entfaltet seine musikalische Arbeit eine bunte Welt voller Inspiration und Überraschungen. Für Orth ist das Große und Ganze im Jazz vor allen Dingen die Kunst weitreichender Integration und neuartiger Verbindung. Jetzt hat er seinen Ansatz transparent gemacht und die kompletten „Nevermind“-Songs der Grungeband Nirvana eingespielt. Die Musik von Nirvana hatte ihn seit seinen frühen Jugendjahren stark geprägt - 20 Jahre nach dem Erscheinen des Albums "Nevermind" hat er sich daher entschlossen einen musikalischen Beitrag zu diesem Thema zu leisten und 11 eigene jazzige Arrangements aller Nevermindsongs fertig gestellt. Was dabei herauskam ist Farbenreichtum pur ... Respektive der Piano Trio Tradition geht die Reise von swingendem Straight-ahead Jazz ("Drain You"), asiatischen Akzenten ("Stay away"), indischen Ragas ("On A Plain") und Balkanklänge über Bach ("Lithium") und der abendländischen Romantik bis hin zu freien Improvisationen, Hip Hop Grooves und experimentellen grotesken Sounds und endet direkt da, wo alles begonnen hat: vor den suburbs von Seattle.

Sa. 19. Oktober, 20:30 Uhr:

JOHANNES BIGGE Trio (Leipzig)

- neuer Jazz -

Johannes Bigge - Klavier Athina Kontou - Kontrabass

Jan Roth - Schlagzeug

Das ist neuer Jazz aus Leipzig - tief-sinnig und lebendig, und voller Ehrlichkeit. Mit seinem Spiel kreiert das Johannes Bigge Trio eindruckliche Stimmungen, die den Zuhörer vom ersten bis zum letzten Ton in seinen Bann ziehen. Inspirieren lassen sich die Musiker dabei von der einfachen Schönheit guter Popmusik, der ausgefeilten Komposition klassischer Musik und der Frische und Lebendigkeit des improvisierten Jazz. Heraus kommen eigenwillige Kompositionen mit starken Themen: rhythmisch prägnant und voller Vorstellungskraft. Sowohl in der bereits sehr eigenständigen harmonischen Sprache des Pianisten als auch in den lyrischen Melodiebögen seiner Improvisationen hört man den Einfluss seines Lehrers Richie Beirach. Geerdet durch Athina Kontou am Kontrabass, angetrieben von Jan Roth am Schlagzeug und gesteuert von Johannes Bigge am Klavier erforscht das Trio die Wege, die die Kompositionen des Pianisten eröffnen.

Sa. 26. Oktober, 20:30 Uhr:

FUNjazzquartett feat. Jill Gaylord

(Rhein-Main) - *Best of FUN* -

Paolo Fornara (sax) Jo Flinner (org) Jill Gaylord (vocals)

Markus Hoffmann (b) Günter Gessinger (dr, perc)

Viele Eigenkompositionen prägen den Stil dieses Jazz-Quartetts. Die langjährige Erfahrung der Musiker in verschiedenen Jazzgruppen mit zum Teil namhaften nationalen und internationalen Jazzmusikern ist die Basis für das kreative Zusammenspiel und eine überzeugende Interpretation der einzelnen Stücke. Das Repertoire ist abwechslungsreich und beinhaltet viele Formen des modernen, zeitgenössischen Jazz. Die Eigenkompositionen sind sehr melodisch und harmonisch aufgebaut und werden von interessanten und allgemein bekannten Kompositionen bedeutender Jazzmusiker ergänzt, wobei auch diese Stücke von der Gruppe individuell interpretiert werden. Die Zusammenarbeit mit der Sängerin Jill Gaylord (New York), die seit 1976 Jazz singt, gibt dem FUNjazzquartett und Jill Gaylord die Möglichkeit andere Musikrichtungen und Musikstile zu präsentieren. Das Repertoire besteht aus Eigenkompositionen und individuell interpretierten Standards und ist mit Balladen, Musicalsongs, Blues- und Funktiteln ergänzt worden. Verschiedene Rhythmen: Gospel, Ragtime, südamerikanisch und Swing, das Feeling der Musiker für diese Stilrichtungen, plus die 3 1/2 Oktavenstimme von Jill Gaylord, sorgen für ein außergewöhnlich interessantes Programm.

Sa. 16. November, 20:30 Uhr:

CENTER-trio (Hannover)

- *crossover jazz* -

Eike Wulfmeier - piano Andreas Edelmann - bass

Lizzy Scharnofske - drums

Klangästhetik. Mit Elementen aus moderner Klassik und Indie-Rock beleuchtet diese Band die Kunstform Jazz aus immer neuen zeitgemäßen Perspektiven und erweitert den bewährten Gestus eines Klaviertrios um eine vielschichtige unverwechselbare Klangwelt. „Dabei verzichten die drei Musiker geschickt auf langatmige Solo-Selbstdarstellung zugunsten der Stimmung ihrer starken Eigenkompositionen...“

„Sie spielen nicht nur handwerklich gut, sie haben auch Visionen. Es ist eine fast kammermusikalische Form des Jazz, am Puls der Zeit, die feingliedrige Geschichten mit Tönen erzählt und die Kunst des Aufeinanderhörens und Weglassens eindrucksvoll beherzigt.“ „Ein faszinierendes, herrlich emotionales Klangerlebnis, das schwebt, grooved und klingt.“

Sa. 23. November, 20:30 Uhr:

SPANIOLA (Berlin)

- *Contemporary Jazz* -

Frank Spaniol (fs, b-cl) Ulf Kleiner (rhodes)

Markus Bodenseh (b) Sebastian Merk (dr)

„... *Kräftiger Applaus.*“ (Karsten Mentasti, Braunschweiger Zeitungsverlag)

„Die vier machen wunderbare Musik auf sehr hohem Niveau und swingen, was das Zeug hält. Gratulation!“ (Wolfgang Häffner)

„... *Improvisatorische Musik vom Feinsten, spannend, energiegeladen, intelligent und humorvoll.*“ (Christian Nees, nmz)

„... *der abwechslungs- und facettenreichste Auftritt des Abends, ... faszinierend in den Details, ...*“

(Volker Doberstein, Neuer Deutscher Jazzpreis 2008)

„*Moderne Jazzmusik mit besonderer Note. SUPER CD.*“

(Joachim Holz-Edelhofen, Digitale Jazzzeitung)

„*Ein Genuss für alle Blue-note-Empfänglichen, ebenso anspruchsvoll wie kurzweilig und zeitlos.*“ (Stefan Uhrmacher, Saarbrücker Zeitung).

Sa. 21. Dezember, 20:30 Uhr:

HEIKO HUBMANN Quartett

(Rhein-Main) - *Mainstream und Modern Jazz* -

Heiko Hubmanns (tp, fl-h) Simon Zimbardo (dr)

Ralf Cetto (b) Robert Kesternich (p)

Dem melodischen Jazz hat sich das "Heiko Hubmann Quartett" von Beginn an verschrieben und es in diesem Metier mittlerweile auch zu einiger Meisterschaft gebracht. Das liegt einerseits daran, dass das Quartett überaus bewusst arbeitet und seine Arrangements mit viel Liebe zum Detail vorträgt, zum anderen aber auch an der „Eingespiltheit“ des Ensembles. Robert Kesternich bietet am Piano einen verlässlichen Partner für die Melodiestimme aus Heiko Hubmanns Trompete und Flügelhorn und auch Drummer Simon Zimbardo und Ralf Cetto am Bass interpretieren ihre Rolle im Zweifel für die Banddienlichkeit. So entwickelt sich ein entspannter Sound, der bei allen Features und Solos vor allem ein Ensembleklang ist und gemächlich zwischen Swing, Bebop und Anklängen an den Modern Jazz hin und her changiert. Die Eigenkompositionen, die neben einigen Standards im Set auftauchen, entstammen meist der Feder des Trompeters. Er zeigt sich dabei wiederum als ausgesprochener Köhner, wenn es darum geht, weiche, geschmeidige Melodielinien zu zeichnen. Für die nötige Tiefe sorgen dabei die drei Kollegen, die ein dichtes, bassreiches Fundament liefern, das sein Spiel elegant in Szene setzt.

Sa. 28. Dezember, 20:30 Uhr:

VierHabenRecht (Rhein-Main)

- *Modern Jazz* -

Kerstin Haberecht (sax) Nico Hering (p)

Bastian Weing (b) Mathis Grossmann (dr)

Vier Haben Recht - Hier geht es nicht etwa um vier Rechtsvertreter oder Rechtsverdreher, sondern vielmehr um das Quartett der Mainzer Saxofonistin Kerstin Haberecht. Mit Nico Hering am Klavier, Bastian Weing am Kontrabass und Mathis Grossmann am Schlagzeug besteht das Ensemble aus vier Musikern, die trotz ihrer unterschiedlichen Eigenkompositionen zu einer interessanten Einheit verschmelzen. Egal ob sie in Titeln wie "Christin L." mit der Vergangenheit aufräumen, in "Vier für Drei" einfach nur zusammen grooven oder sich mit "The Machine" kurzfristig dem Wandel der Zeit in den Weg stellen, besteht kein Zweifel, dass diese Vier ein gemeinsames Ziel haben - die Töne ehrlich für sich sprechen zu lassen.



Eintritt [JIM-Konzerte]:

9,- (normal) / 7,- (erm.) / 5,- (JIM)

Infos & Kartenreservierungen unter:

www.jazz-mainz.de bzw. per mail an:

jazzinimainz@web.de